

## Ein Teufelswerk der entfesselten Spannung

Seit ihrer Thronbesteigung im Jahre 1559 muss Königin Elisabeth I. ihren Feinden trotzen. Sie ist umringt von katholischen Verschwörern, die ihr Biss wollen und alles daran setzen, um die englische Herrscherin ihre Macht zu nehmen und die alte Religion wieder einzuführen. Auch fünfundzwanzig Jahre später geht die Angst in der Bevölkerung um, denn Gefahr und Tod lauern überall. Auch der einstige Mönch Giordano Bruno durchlebt in diesen schrecklichen Zeiten seinen Schrecken: Seit sieben Jahren nämlich ist er auf der Flucht vor der römischen Inquisition und findet ausgerechnet in Oxford einen sicheren Unterschlupf. Was er nämlich nicht ahnt: Die altehrwürdige Universität gilt als Hochburg des katholischen Glaubens.

Noch ehe Bruno weiß, wie ihm geschieht, findet er sich inmitten eines mörderischen Komplottes wieder. Von höchster Stelle hat er zuvor in London den Auftrag bekommen, für die Protestanten zu spionieren und mehr über den Verkehr zwischen der hochangesehenen Lehranstalt und deren Verbündeten in Frankreich herauszufinden. Doch diese Aufgabe stellt den Geistlichen vor eine große Herausforderung, die ihn an die Grenzen seiner Belastbarkeit bringt. Offenbar geht ein Mörder in den Gemäuern der Universität von Oxford um und verbreitet dabei Angst und Schrecken unter den Studenten und Professoren. Sein erstes Opfer, der Wissenschaftler Roger Mercier, wird von einem Jagdhund zu Tode gebissen.

Während der Rektor alles unternimmt, um den tragischen Tod als Unfall zu tarnen und so jegliche Schuld von sich zu weisen, entdeckt Bruno bei der Untersuchung von Merciers Zimmer Ungeheuerliches: Allem Anschein nach ist der Täter eingedrungen und hat etwas Bestimmtes gesucht. Doch offenbar ist er nicht fündig geworden, denn es scheint nichts zu fehlen. Als kurz darauf allerdings ein zweiter Mord geschieht, wird für Bruno klar, dass es jemand auf Glaubensverräter abgesehen hat. Und auch er muss um sein Leben fürchten, denn in Rom soll er als Ketzer auf dem Scheiterhaufen brennen. Um nicht das dritte Opfer zu werden, bleibt Bruno nichts anderes übrig, als sich in die Untiefen der menschlichen Seele zu begeben und dem Täter zuvorzukommen. Doch dieses Vorhaben birgt ungeahnte Gefahren ...

Stephanie Parris ist eine Meisterin des historischen Kriminalromans, denn ihr gelingt es mühelos, Spannung, Gefühl und Historie zu einem rasanten wie explosiven Erlebnis für den Leser werden zu lassen und ihm mit dieser Mischung den Schlaf zu rauben. "Ketzer" ist ein literarisches Blockbuster, der einem den Atem stocken lässt vor schierem Nervenkitzel und der zugleich die Vergangenheit in das 21. Jahrhundert holt. Die englische Autorin macht ein faszinierendes Kapitel der europäischen Geschichte wieder lebendig, indem sie geschickt Fiktion und historische Wahrheit zu einem schillernden Geflecht der kurzweiligen Unterhaltung verwebt. Und so ganz nebenbei erschafft sie mit Giordano Bruno einen eigentümlichen Ermittler mit Kultpotential. Eine großartige Leistung eines hoffnungsvollen Schreibtalentes!

Susann Fleischer 10.10.2011